

ABSCHNITT1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Artikelnummer: 072 DECAP - DECAPANTE LUCIDANTE SBIANCANTE PER INOX
Handelsnummer: DECAP

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Flüssiges Flussmittel

Verwendungssektoren:

Industrielle Fertigung[SU3], Öffentlicher Bereich (Administration, Bildung, Unterhaltung, Dienste, Handwerker)[SU22]

Produktkategorie:

Desoxidationsmittel für Tankwagen, Lastkraftwagen, Container

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht für andere als die aufgelisteten Zwecke zu verwenden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt.

KIMICAR S.R.L. - 27040 Bosnasco (Pavia) Italy - Via Fabbrica, 1/C
Tel. (+39) 0385 272247 - Fax (+39) 0385 272240
<http://www.kimicar.it> - e-mail: info@kimicar.it

Email tecnico competente: renato.eisera@kimicar.it

Nationalen Kontaktstelle Frau Alessandra Albanesi

Hergestellt von
KIMICAR S.R.L.
Via Fabbrica 1/C
27040 Bosnasco (PV) Italy

1.4. Notrufnummer

+39 0385 272247

ABSCHNITT2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Klassifizierung gemäß der Richtlinie (EC) Nr 1272/2008:

Piktogramme:

GHS05, GHS06

Codes zu(r) Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n):

Acute Tox. 3, Acute Tox. 2, Skin Corr. 1A

Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):

H301 - Giftig bei Verschlucken.

H310 - Lebensgefahr bei Hautkontakt.

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Tödliches Produkt: darf nicht in Kontakt mit der Haut kommen

Giftiges Produkt: nicht einnehmen

Ätzendes Produkt: führt zu ernsthaften Verätzungen der Haut und Verletzungen der Augen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung entsprechend der Verordnung (EC) Nr 1272/2008:



Code(s) zu(m) Gefahrenpiktogramm(en), Signalwort(e):
GHS05, GHS06 - Gefahr

Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):
H301 - Giftig bei Verschlucken.
H310 - Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Ergänzende Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):
nicht zutreffend

Sicherheitshinweise:

Prävention

- P262 - Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
- P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Reaktion

- P301+P330+P331 - BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P303+P361+P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
- P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/.../anrufen.
- P330 - Mund ausspülen.
- P363 - Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Entsorgung

- P501 - Inhalt/Behälter ... zuführen.

Inhalt:

Hydrogenfluorid, Alcohol Ethoxylate C12-C15

Inhalt (Reg.EC 648/2004):

< 5% nichtionische Tenside,

2.3. Sonstige Gefahren

Die Substanz/Mischung enthält KEINE PBT/vPvB-Stoffe gemäß der Verordnung (EC) Nr 1907/2006, Anhang XIII

Keine Informationen zu weiteren Gefahren.

Nur zur gewerblichen Anwendung

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe

Unerheblich

3.2 Gemische

Siehe Absatz 16 für den vollen Wortlaut der Gefahrenhinweise.

Substanz	Konzentration	Klassifizierung	Index	CAS	EINECS	REACH
Salpetersäure	> 10 < 20%	Ox. Liq. 2, H272; Skin Corr. 1A, H314	007-004-00-1	7697-37-2	231-714-2	
Hydrogenfluorid	> 5 <= 10%	Acute Tox. 2, H300;	009-002-00-6	7664-39-3	231-634-8	

Substanz	Konzentration	Klassifizierung	Index	CAS	EINECS	REACH
		Acute Tox. 1, H310; Skin Corr. 1A, H314; Acute Tox. 2, H330				

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Inhalation:

Lüften Sie den Bereich. Entfernen Sie den kontaminierten Patienten sofort aus dem Areal und lagern Sie ihn ruhig in einem gut gelüfteten Bereich. Sollten Sie sich unwohl fühlen, holen Sie medizinischen Rat ein.

Diirekter Kontakt (des reinen Produkts) mit der Haut.:

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Bei Kontakt mit der Haut waschen Sie sich sofort mit ... (vom Hersteller anzugeben).

Suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.

Direkter Kontakt (des reinen Produkts) mit den Augen.:

Waschen Sie sich sofort und gründlich unter laufendem Wasser, halten Sie die Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet und schützen Sie Ihre Augen dann mit trockener, steriler Gaze. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Benutzen Sie keine Tropfen oder Salben jeglicher Art vor einer Untersuchung oder der Empfehlung eines Augenarztes.

Einnahme:

Das Produkt ist giftig und kann auch nach einmaligem Verschlucken ernsthafte, irreversible Schäden verursachen.

Trinken Sie Wasser mit Eiweiß; verabreichen Sie kein Bikarbonat.

Rufen Sie auf keinen Fall Erbrechen hervor. Holen Sie sofort medizinischen Rat ein.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.

Keine Daten verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/.../anrufen.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Empfohlene Löschmittel:

Sprühwasser, CO₂, Schaum oder chemische Trockenlöschmittel, je nach in Brand geratenen Materialien.

Brandschutzmaßnahmen zur Prävention:

Wasserstrahlen. Verwenden Sie Wasserstrahlen nur, um die Oberflächen des Containers im Brandfall zu kühlen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar.

5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung

Sichern Sie das Atemschutzgerät

Sicherheitshelm und Vollschutzanzug.

Strahlwasser kann zum Schutz der an der Löschung beteiligten Personen verwendet werden.

Sie können auch Atemschutzmasken verwenden, besonders bei der Arbeit in beengten oder schlecht belüfteten Bereichen oder wenn Sie halogenierte Feuerlöscher (Halon 1211, Fluorene, Solkan 123, NAF, etc ...) einsetzen.

Kühlen Sie die Behälter mit Sprühwasser.

ABSCHNITT6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Verlassen Sie die Umgebung der Freisetzung. Rauchen Sie nicht.
Tragen Sie Maske, Handschuhe und Schutzkleidung.

6.1.2 Für Notfall-Einsatzkräfte:

Tragen Sie Schutzmaske, Nitrilschutzhandschuhe und Schutzkleidung
Von jeglichen offenen Flammen und mögliche Zündquellen fern halten. Rauchen Sie nicht.
Sicherstellung ausreichender Belüftung.
Gefahrenzone räumen und bei Bedarf Sachkundige hinzuziehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ausgelaufenes Material mit Erde oder Sand binden.

Sollte das Produkt in das Kanalsystem gelangt sein oder Boden oder Vegetation kontaminiert haben, verständigen Sie die Behörden.

Entsorgen Sie die Reste gemäß der Verordnungen

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

6.3.1 Zur Eindämmung:

Decken Sie das Produkt rasch wieder ab, tragen Sie eine Maske und Schutzkleidung.
Holen Sie das Produkt nach Möglichkeit zur Wiederverwertung oder zur Entsorgung ein. Absorbieren Sie es, wenn möglich, mit inertem Material.
Vermeiden Sie ein Eindringen in das Kanalsystem.

6.3.2 Zur Einigung:

Waschen Sie den Bereich und die betroffenen Materialien nach dem Aufwischen mit Wasser ab.

6.3.3 Weitere Informationen:

Keine besonderen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen unter Absatz 8 und 13.

ABSCHNITT7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vermeiden Sie den Kontakt und die Inhalation der Dämpfe.
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
Essen oder trinken Sie nicht beim Umgang mit dem Produkt.
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Siehe auch nachfolgenden Paragraph 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Fest verschlossen und im Originalbehälter aufbewahren. Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern.
Bewahren Sie die Behälter aufrecht und sicher so auf, dass jegliches Fallen oder Zusammenstöße vermieden werden.

Kühl abseits von Wärmequellen und ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Verarbeitende Industrie (alle):

Mit äußerster Vorsicht. An einem gut belüfteten Ort und entfernt von Wärmequellen.

Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk):
Handle with care. Store in einem gut belüfteten Ort und entfernt von Hitze, halten Sie den Behälter dicht geschlossen halten.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Salpetersäure:

TLV: TWA 2ppm 4 ppm als STEL (ACGIH 2006).

MAK: 2 ppm 5,2 mg/m Peak Beschränkung Kategorie: (1); Risikogruppe für Schwangerschaft: D; (DFG 2006).

Hydrogenfluorid:

TLV: TWA 0,5 ppm (als F) als 2ppm (Decke Wert) BEI (ACGIH 2005).

EG-1,8 ppm TWA 1,5 mg/m³ STEL 3 ppm 2,5 mg/m³

MAK: 1 ppm 0,83 mg/m Spitze Beschränkung Kategorie: Ich (2); Risikogruppe für Schwangerschaft: C; MAK: BAT 7 mg/g Kreatinin; (DFG 2005).

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Verarbeitende Industrie (alle):

Keine besonderen Überwachung vorgesehen

Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk):

Keine besonderen Überwachung vorgesehen

Individuelle Schutzmaßnahmen:

(a) Augenschutz / Gesichtsschutz

Tragen Sie beim Umgang mit dem reinen Produkt Schutzbrillen (mit Seitenschutz) (EN 166).

(b) Hautschutz

(i) Handschutz

Tragen Sie beim Umgang mit dem reinen Produkt chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374-1/EN374-2/EN374-3).

(ii) Weitere

Tragen Sie beim Umgang mit dem reinen Produkt Schutzkleidung, die die Haut vollständig bedeckt.

© Atemschutz

Bei bestimmungsgemäßer Nutzung nicht notwendig.

(d) thermischen Gefahren

Keine anzugebenden Gefahren

Überwachung der Umweltexposition:

Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalische und chemische Eigenschaften	Wert	Bestimmungsmethode
Aussehen	Klare transparente Flüssigkeit	
Geruch	scharf	
Geruchsschwelle	nicht bestimmt	
pH-Wert	< 2 ± 0,5 zu 20°C.	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	-10°C.	
Siedebeginn und Siedebereich	100°C.	
Flammpunkt	nicht brennbar	ASTM D92
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht relevant	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht brennbar	
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht brennbar	
Dampfdruck	nicht relevant	
Dampfdichte	nicht relevant	
Relative Dichte	1,1 ± 0,01 zu 20°C.	
Löslichkeit(en)	Löslich in Wasser und Alkohol	
Wasserlöslichkeit	Komplett	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt	
Selbstentzündungstemperatur	nicht brennbar	
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt	
Viskosität	>20 cSt a 40°C.	
explosive Eigenschaften	nicht explosiv	
oxidierende Eigenschaften	nicht-oxidierende	

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Reaktionsgefahren

10.2. Chemische Stabilität

Keine Reaktionsgefahren bei sachgerechter Handhabung und Lagerung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Reaktionsgefahren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Anmerkungen

10.5. Unverträgliche Materialien

Bei Kontakt mit Dithiocarbamaten, Mercaptanen und anderen organischen Sulfiden, Primärmetallen oder starken

Reduktionsmitteln können brennbare Gase entstehen.

Bei Kontakt mit anorganischen Fluoriden, halogenierten organischen Substanzen, Sulfiden, Nitriden, Nitrilen, Organophosphaten oder starken Oxidationsmitteln können giftige Gase entstehen.

Kann sich bei Kontakt mit Dithiocarbamaten, elementaren Metallen oder Nitriden entzünden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht.

ABSCHNITT 11. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

ATE(mix) oral = 69,3 mg/kg

ATE(mix) dermal = 69,4 mg/kg

ATE(mix) inhal = ∞

(a) akute Toxizität: Tödliches Produkt: darf nicht in Kontakt mit der Haut kommen - Giftiges Produkt: nicht einnehmen

(b) hautätzende Wirkung/Reizungen: Ätzendes Produkt: führt zu ernsthaften Verätzungen der Haut und Verletzungen der Augen.

© ernsthafte Augenschäden/Reizungen: Ätzendes Produkt: führt zu ernsthaften Verätzungen der Haut und Verletzungen der Augen.

(d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(e) Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(f) Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(g) Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(h) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) einmalige Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(i) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) wiederholte Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(j) Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Salpetersäure:

EXPOSITIONSWEGE: schwere lokale Effekte durch solche Routen.

Einatmen Risiko: Eine schädliche Verunreinigung der Luft sehr schnell durch Verdampfung des Stoffes bei 20 C. erreichbar

Auswirkungen der Kurzzeitexposition: der Stoff ist ätzend auf Augen, Haut und Atemwege. Ätzende Verschlucken.

Inhalation kann zu Lungenödem führen (siehe Anmerkungen). Die Auswirkungen können verzögert werden (siehe Hinweise).

Auswirkungen der wiederholte Exposition oder langfristig: die Lunge können bei wiederholter oder längerer Exposition zu Dampf beschädigt werden. Die Substanz kann einen Effekt auf die Zähne dental Erosion verursacht haben.

AKUTE Gefahren/Symptome-INHALATION, brennendes Gefühl. Husten. Schwierigkeiten bei der Atmung. Atemnot.

Halsschmerzen. Symptome können verzögert werden (siehe Hinweise).

Verätzungen der Haut. Schmerzen. Gelbe Färbung.

Augenrötung. Schmerzen. Burns Einnahme Halsschmerzen. Schmerzen im Unterleib. Brennendes Gefühl im Hals und Brust. Schock oder Kollaps. Erbrechen.

N O T E je nach dem Grad der Exposition, regelmäßige ärztliche Untersuchungen sind angegeben. Symptome einer Lungenödem tritt nicht auf, bevor Sie ein paar Stunden oder ein paar Tage und werden durch körperliche Anstrengung verstärkt.

Hydrogenfluorid:

Aufnahmewege: der Stoff kann in den Körper aufgenommen werden, beim Einatmen durch die Haut und durch Verschlucken.

Einatmen-Risiko: eine schädliche Konzentration des Gases in der Luft-Einkapselung ist sehr schnell erreichbar.

Auswirkungen der KURZZEITEXPOSITION: der Stoff ist ätzend auf Augen, Haut und Atemwege. Gas oder Dampf einatmen kann zu Lungenödem führen (siehe Anmerkungen). Die Substanz kann Hypokalzämie führen. Exposition über

das OEL kann Tod führen. Die Auswirkungen können verzögert werden. Es eignet sich für medizinische Beobachtung. Auswirkungen der langfristigen oder wiederholte Exposition: der Stoff kann Fluorose verursachen.

AKUTE GEFAHREN/SYMPTOME:

Einatmen: brennendes Gefühl. Husten. Schwindel. Kopfschmerzen. Respiratorische Schwierigkeiten. Übelkeit. Erkrankungen der Atemwege. Halsschmerzen. Erbrechen. Symptome können späten Haut auftauchen: aufgenommen werden kann! Rötung. Schmerz. Schwere Haut brennt. Blasen.
Verschlucken: Bauchschmerzen. Brennendes Gefühl. Durchfall. Übelkeit. Erbrechen. Schwäche. Zusammenbrechen.
CL50 Inhalation (Ratte) Dampf/Staub/Nebel/Rauch (mg/l/4h) oder Gas (ppmV/4h) =1200

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Salpetersäure:
C(E)L50 (mg/l) = 200

Hydrogenfluorid:
Aquatische Toxizität und der Ökotoxizität Daten:
-Fisch (Leuciscus Doratus): LC50, 3 2 7 3 von in mg/l
-Invetrebrati (Daphnia): EC50:270 mg/l
-Algen (Pediastrum): 95 mg/l 96 Stunden
Effekte, Verhalten und Transformation in der Umgebung:
Mobilität: keine Daten verfügbar
Persistenz und Degradabilit: stabile, nicht biologisch
Bioakkumulationspotenzial: keine Daten verfügbar
C(E)L50 (mg/l) = 51

Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Salpetersäure:
Es ist von Mineralien im Wasser neutralisiert; Nitrat-Ionen Pi vor für eine lange Zeit, aber ist als nahrhaft für die Pflanzen verzehrt.

Hydrogenfluorid:
Es reagiert mit Alkoholen und ungesättigte Verbindungen.
Reagiert mit Wasser und Dämpfe.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Hydrogenfluorid:
Keine signifikante Biokonzentration.

12.4. Mobilität im Boden

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Hydrogenfluorid:
Regungslos zu Boden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Substanz/Mischung enthält KEINE PBT/vPvB-Stoffe gemäß der Verordnung (EC) Nr 1907/2006, Anhang XIII

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Beeinträchtigungen

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Verwenden Sie leere Behälter nicht weiter. Entsorgen Sie sie entsprechend der geltenden Richtlinien. Jeglicher Rest des Produkts sollte den geltenden Richtlinien entsprechend nach Rücksprache mit den autorisierten Betrieben entsorgt werden.

Erholen Sie sich nach Möglichkeit. Zu Sondermüllanlagen senden oder unter kontrollierten Bedingungen verbrennen. Beachten die geltenden regionalen oder nationalen Bestimmungen.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR/RID/IMDG/ICAO-IATA: 2922



Unter Berücksichtigung folgender Eigenschaften vom ADR ausgenommen:

Kombinationsverpackungen: pro Innenverpackung 1 L pro Verpackung 30 Kg

Innenverpackungen eingeschweißt oder auf Tablets in Dehnfolie verpackt: pro Innenverpackung 1 L pro Verpackung 20 Kg

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/IMDG: ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (Salpetersäure, Hydrogenfluorid, Alcohol Ethoxylate C12-C15)

ICAO-IATA: CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (Nitric acid, Hydrofluoric acid, Alcohol Ethoxylate C12-C15)

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

ADR/RID/IMDG/ICAO-IATA: Klasse: 8

ADR/RID/IMDG/ICAO-IATA: Kennzeichnung: 8+6.1

ADR: Tunnelbeschränkungscode : E

ADR/RID/IMDG/ICAO-IATA: Mengengrenzung : 1 L

IMDG - EmS : F-A, S-B

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID/IMDG/ICAO-IATA: II

14.5. Umweltgefahren

ADR/RID/ICAO-IATA: Das Produkt ist nicht umweltgefährdend.

IMDG: Meeressgewässer verunreinigender Stoff: Nicht

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß

IBC-Code

Nicht für den Massenguttransport vorgesehen.

ABSCHNITT15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 - schwach wassergefährdend
Einstufung auf Komponentenbasis nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27. Juli 2005

Seveso Kategorie:
H2 - AKUT TOXISCH

VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 - abfälle:
HP8 - ätzend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Bezugsquelle hat eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT16. Sonstige Angaben

16.1. Weitere Informationen

Darlegung der unter Punkt 3 bezeichneten Gefahrenhinweise
H272 = Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
H314 = Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H300 = Lebensgefahr bei Verschlucken.
H310 = Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H330 = Lebensgefahr bei Einatmen.

Klassifizierung basierend auf den Daten aller Komponenten des Gemischs
